

Submissive Renitenz

"Bow down to your Master, Dog!"

Von abgemeldet

Kapitel 78: Kundgebung

Finale, meine Lieben. Hier also das letzte Kapitel. Ich hoffe es gefällt euch. Wie bereits gesagt, wurde es etwas länger, aber ich wollte es nicht mehr splitten. Viel Spaß beim Lesen und über feedback würde ich mich wie immer freuen!

"Wheeler, du solltest mich gut genug kennen, um zu wissen, dass ich keine halben Sachen mache!" erklärt er mir in typischer Kaiba-Manier und auch wenn ich keineswegs an seinen Worten zweifele, so kann ich doch nichts anderes tun als ihn erstaunt anzusehen.

Ich habe ihm die Frage nun schon zweimal gestellt und ich befürchte, wenn ich noch einmal nachhake, platzt ihm der Geduldsfaden. Einen Moment liegt mir auf der Zunge, ihn wenigstens zu fragen ob er sich sicher ist, aber ich verkneife es mir als sein Blick sich auf mich richtet. Ich schlucke unwillkürlich und nicke. Ok. Er scheint zu wissen was er tut und ja, er macht auch den Eindruck als wäre er sich sicher. Naja, wann war sich Kaiba auch schon mal einer Sache nicht sicher? Warum mache ich mir auch Gedanken?

Gemäß der vierten binomischen Formel hat Kaiba immer Recht und ich hege immer mehr den Verdacht, dass es irgendwo ein in Stein gemeißeltes Gesetz gibt, dass besagt, dass Seto Kaiba unfehlbar ist. Tja, und wie bei diesen zehn Geboten, muss man wohl daran glauben. Da ich mich bislang eigentlich immer darauf verlassen konnte, dass er sich nicht nur seiner sicher war, sondern auch dem was er tut, scheint er wohl auch in dem Punkt genau zu wissen was Sache ist. Trotzdem erstaunt es mich. Ja, es irritiert mich und die Vehemenz mit der er mir diese Ansage gemacht hat, spricht für sich. Ein neues Dogma. Vielleicht sollte ich niederknien und ihm huldigen.

Bei dem Gedanken muss ich unwillkürlich grinsen und sofort schnellt die rechte Braue in die Höhe. "Was gibt es da zu grinsen?" blafft er mich ungehalten an. Ich kratze mir verlegen am Kopf. "Naja, man darf doch wohl überrascht sein, oder? Ich meine, damit hätt ich jetzt echt nicht gerechnet." entgegne ich. "Aber hey, das heißt nicht, dass ich mich beschweren will oder so. Es ist nur... ungewohnt von dir."

Einen Augenblick lang mustert er mich. Dann zucken seine Mundwinkel leicht und inzwischen weiß ich nur zu gut was das bedeutet. Er versucht sich ein Grinsen zu verkneifen, aber irgendwann kriege ich ihn noch dazu, dass er es einfach raus lässt.

Alles eine Frage der Zeit. "Wäre ja noch schöner, wenn du dich beklagen würdest. Und denk gar nicht erst daran, meine Entscheidung anzuzweifeln." erwidert er in einem Tonfall, der eindeutig und unwiderruflich besagt "Ich dulde keine Kritik an meiner Person". Mein Grinsen wird noch breiter. "Das würde ich doch nie wagen." entgegne ich und versuche ihm einen unschuldigen Blick zu werfen. Er quittiert ihn mit einem Augenrollen, aber irgendwas an seiner Haltung zeigt mir, dass er innerlich lacht.

Hey, inzwischen bin ich der ultimative Experte für die kaiba'sche Mimik oder sollte ich sagen, ich bin in der Lage die minimalistischen Regungen des Eisklotz zu deuten. Die Zeichen, die ich bislang noch nicht deuten konnte, verstehe ich inzwischen auch. So verrät mir zum Beispiel das dunkler werden seiner Augen sehr eindeutig, dass er scharf auf mich ist. Und ich habe herausgefunden, dass das Zusammenziehen seiner Brauen nicht immer ein Zeichen dafür ist, dass er wütend wird. Manchmal bedeutet es auch pure Fassungslosigkeit. Allerdings ist das eine Sache, die allein für mich gepachtet ist. Ich schätze aber, ich bin auch der Einzige, der ihn wirklich aus der Fassung bringt. Naja, vielleicht folgt mir Bakura mit etwas Abstand.

Da fällt mir ein, ich sollte vielleicht erwähnen, dass er mir inzwischen erzählt hat, was die Beiden in dieser Nacht besprochen haben. Also zumindest habe ich eine Zusammenfassung von Bakura's Geschichte bekommen. Schade nur, dass ich nach wie vor nicht weiß, wie sie letztlich ausgegangen ist oder wer dieser Sklave war, der Seth den Kopf verdreht hat, doch vielleicht erfahre ich das auch noch irgendwann. Kaiba scheint es nicht weiter zu interessieren. Er hat seinen Focus, wie seine Ansage eben, auf ein neues Ziel gerichtet und wie gesagt, ich bin überrascht. Von der Ansage.

Aber das ist auch irgendwo verständlich, oder? Ich meine, hättet ihr gedacht, dass Kaiba mit mir zum Schulfest gehen würde? Freiwillig? Ja, das er es sogar nicht nur vorschlägt, sondern dass er klar bestimmt, dass das so zu gestehen hat. Ok, eine Wahl hätte ich sowieso nicht, immerhin ist er ja das Herrchen und ich muss auch zugeben, dass mir der Gedanke gefällt. Geoutet bin ich ja schließlich ohnehin schon. Zugegeben, mir macht es etwas Angst, dass dann seine Fangirlies erfahren, dass ihr Prinz nicht mehr zu haben ist, aber hey, die Tatsache, dass der große Seto Kaiba zu mir stehen will, das ist doch krass, oder?

Aber er macht eben keine halben Sachen.

Wobei ich allerdings vermuten würde, dass er das auch tut, um Atemu eins auszuwischen. Der Aspekt dabei gefällt mir allerdings nicht so sehr. Atemu ist und bleibt mein Freund, daran wird sich auch nichts ändern und ich will ihn auch keineswegs verletzen, indem ich ihm zeige, dass ich glücklich bin, doch was soll ich machen? Ich bin glücklich. Und wie! Mir scheint die Sonne aus dem Arsch und nein, das ist jetzt nicht ironisch gemeint.

"Gut, dann wäre der Punkt ja geklärt." höre ich ihn sagen. Tja, so einfach ist das für ihn. "Ähm..." setze ich unsicher an und er wirft mir einen fragenden Blick zu. "Was denn noch?" fragt er und ich kratze mich erneut unsicher am Kopf. "Naja, ich hab schon ein bisschen Bammel..." gebe ich zu. Er sieht mich verständnislos an. "Wovor hast du bitte Angst, Wheeler?" will er wissen und ich zucke mit den Schultern. Fast unverzüglich stöhnt er kaum hörbar auf. "Also, es werden ja schließlich alle Leute von unserer

Schule da sein..."

"Davon gehe ich aus. Bei einem Schulfest herrscht Anwesenheitspflicht. Sonst würde ich mich auch generell vor diesen albernem Aktivitäten drücken." unterbricht er mich unwirsch. Ich nicke. "Schon klar. Aber naja, dein Fanclub wird nicht gerade begeistert sein, wenn du da mit mir auftauchst. Ich meine, so richtig. So als Date... Das wird doch ein Date, oder?" Hey, ich frage sicherheitshalber doch noch mal nach. Bei Kaiba weiß man ja nie, oder?

Wieder mustert er mich einen Augenblick und ich schätze, ich hab's mal wieder fast geschafft. Seine Schläfen zucken verdächtig. Ich grinse ihn vorsichtshalber liebevoll an. "Erstens interessiert es mich nicht, was irgendwelche pubertären Mädchen dazu zu sagen, mit wem ich auf solch einer Schulfeier erscheine. Wäre ja noch schöner, dass ich mir darüber Gedanken mache! Und zweitens, ja, ich schätze man bezeichnet eine solche Verabredung im Allgemeinen als Date. Ich hoffe du erwartest jetzt nicht, dass ich dir ein Blumenbouquet zum anstecken besorge. Dann würde ich nämlich auch darauf bestehen, dass du ein Kleid trägst und in diesem Fall würden wir wahrhaftig zu viel Aufsehen erregen, wovon ich gerne absehen würde. Es wird ohnehin schon genug Gerede geben." erklärt er in einem solch nüchternen Tonfall, dass man meinen könnte, er würde gerade einen Vortrag über die kapitalistische Strukturen in der Weltwirtschaft halten.

"Kleid?" bringe ich hervor. Irgendwie ist mir der Rest des Satzes entfallen. Und nun grinst er doch. "Keine Sorge, Wheeler. So weit gehe ich nicht. Obgleich die Vorstellung recht amüsant wäre. Vielleicht kannst du zuhause irgendwann mal eins tragen. Mal sehen." Er lacht kurz trocken auf und ich stelle fest, er hat durch Humor, auch wenn es ein sehr spezieller ist, doch immerhin bin ich jetzt beruhigt. Ich atme erleichtert auf. Auf diese Idee bin ich ja noch gar nicht gekommen, aber stimmt schon. Uns wurde ja nahe gelegt, uns angemessen anzuziehen. Was auch immer das heißen wird. Tea weiß es sicher. Er wohl auch.

"Ok." sage ich schließlich und er schüttelt leicht den Kopf. "Du bist wirklich ein außergewöhnlicher Härtefall, Wheeler." bemerkt er. Ich fasse es mal als Kompliment auf und lächele ihn an.

Ein Tag ist jetzt seit meiner spektakulären Liebeserklärung vergangen und ich kann gar nicht sagen wie sich die Stimmung zwischen uns verändert hat. Es ist immer noch gewöhnungsbedürftig und ich muss mich ab und an auch noch kneifen, um sicher zu gehen, dass ich mir das nicht einbilde, aber Fakt ist, dass wir keine Erzfeinde mehr sind. Was wir genau darstellen, hm. Keine Ahnung. Herrchen und Hündchen würde ich sagen. Natürlich würde ich es offiziell nicht so bezeichnen, wäre auch echt mal skurill oder? Nein, offiziell sind wir Wheeler und Kaiba.

Mann, ihr hättet mitbekommen müssen, wie er diese neue Entwicklung Mokuba mitgeteilt hat. Zugegeben, ich vermute, dass Duke den Kleinen schon mehr oder weniger ins Bild gesetzt hat. Natürlich auf kindgerechte Weise. Ja, ich bin sogar recht sicher, dass er das getan hat, denn der Kleine grinste so komisch und Zeit genug hatte er ja auch, nachdem er das Arbeitszimmer verlassen hatte, damit wir in Ruhe reden konnten. Wobei das Reden für unsere Verhältnisse echt mal schnell vom Tisch war.

Teil Zwei dauerte dann doch etwas länger und umso intensiver. In meiner Phantasie hatte ich mir ja schon ein paar Mal vorgestellt, dass er mich auf seinem Schreibtisch vernaschen würde.

Ja ja, lacht nur. Ich weiß, Klischeevorstellung, aber naja, der Schreibtisch hat was, nicht nur wenn man drauf liegt und das Arbeitszimmer hat auch seinen Flair und Kaiba sowieso und was soll ich sagen, wenn Gefühle im Spiel sind, wird es gleich umso besser. Was jetzt nicht heißt, dass wir was an unseren Praktiken geändert hätten und jetzt einen auf Romantik machen würden. Handschellen mit Plüsch werden wohl das romantischste bei unseren Interaktionen darstellen, wobei Kaiba mehr zu Rosenfesseln tendiert, wie ich gestern Abend erfahren durfte und ich muss sagen, die Dinger sind toll. Echt jetzt. Und äußerst pragmatisch, doch das hätte ich bei Kaiba ja wissen müssen. Der Name trägt übrigens, aber egal.

Was wollte ich eigentlich erzählen? Ach ja, Mokuba´s Aufklärung.

Nachdem wir irgendwann aus dem Arbeitszimmer kamen, fanden wir Mokuba und Duke in der Küche beim essen und wenn ich zuvor noch gedacht hatte, dass die Beiden uns vermissen würden, hatte ich mich echt geirrt. Die waren eher überrascht als wir auftauchten und wie gesagt, Mokuba grinste ziemlich breit. Sein Bruderherz dagegen war ziemlich verlegen. Ich würde es wagen zu behaupten, dass es Kaiba mehr Kraft gekostet hat mit seinem Bruder zu reden als es ihn kosten würde eine Pressekonferenz zu dem Thema zu geben.

Auf unnachahmliche und vollkommen nüchterne Kaiba-Art erklärte er Mokuba, dass eine unerwartete Entwicklung dazu geführt habe, dass wir nicht nur unsere Differenzen weitgehend beigelegt hätten, sondern fortan auf freundschaftlicher Basis miteinander verkehren würden, was auch beinhalten würde, dass meine Wenigkeit auf unabsehbare Zeit wohl ein fester Bestandteil des kaiba´schen Lebens werden würde.

Ja, so hat er es ausgedrückt. Genau genommen hat er noch was von einer Fusion geredet, das hab ich aber auch nicht so ganz verstanden, dabei eine unspezifische Geste mit der Hand gemacht und das Ganze in diesem "Ich dulde keine Kritik an meiner Person"-Tonfall. Mokuba, Duke und ich sahen ihn einen Moment lang echt ziemlich verdattert an. Doch dann grinste der Kleine wieder und meinte, dass passe schon. Duke´s Blick in dem Moment sprach Bände. Ich schätze, er wird mich bei Gelegenheit genauer ausquetschen. Wie dem auch sein, wir fusionieren also inzwischen. Ich glaub er mag das Wort sehr.

Mir ist etwas seltsam zumute als wir zusammen in seiner Limousine zur Schule fahren. Heute Abend ist das Schulfest und heute morgen hatten wir keinen Unterricht. Was auch der Grund ist, warum ich bislang weder mit Yugi, Tea, Tristan oder Atemu geredet habe. Das Wochenende war ich sozusagen abgetaucht. Verschwunden in der riesigen Kaibavilla und abgesehen von Duke habe ich keinen meiner Freunde mehr vor dem Fest gesehen. Einen Moment spielte ich zwar mit dem Gedanken, doch noch vorher zu Atemu zu fahren und wenigstens kurz mit ihm zu reden, immer hin bin ich ja

mal wieder vor ihm geflüchtet, aber Duke meinte, es wäre keine gute Idee und ich sollte ihm das überlassen. Er würde zu ihm gehen und ihm die jüngsten Entwicklungen schon erklären. Ich sollte mich derweil einfach nur Kaiba widmen.

Da Duke sich in der letzten Zeit als verdammt guter Berater herausgestellt hat, hab ich seinem Plan zugestimmt. Allerdings konnte er es sich nicht verkneifen, mich darauf hinzuweisen, dass ich mich bemühen sollte keinen Scheiß zu machen. Er hat mir sogar vielsagen zugezwinkert und mich damit mal wieder an meine glorreiche Idee erinnern müssen, Kaiba eifersüchtig machen zu wollen. Ok, die Idee war nicht gerade brilliant. Aber letztlich hat sie ja doch irgendwo funktioniert. Er war eifersüchtig. Verdammt eifersüchtig und wäre er das nicht gewesen und hätte ich nicht so einen Schiss davor gehabt, dass er deshalb das Ganze zwischen uns beenden würde, naja, dann hätte ich ihm sicher nicht gesagt, dass ich in ihn verliebt bin und dann hätten wir nicht fusionieren können. Richtig fusionieren, meine ich.

"Du machst den Eindruck als würdest du gleich zur Schlachtbank geführt werden, Joey." bemerkt Kaiba und bedenkt mich mit einem amüsieren Blick. Ich zupfe unruhig an meinem Hemd und ja, verdammt, so fühle ich mich auch. Keine Ahnung warum ich so nervös bin oder wovor ich eigentlich Angst habe, abgesehen von den Fangirlies, aber mein Arsch geht gerade auf Grundeis.

"Hör auf an deinem Hemd zu ziehen. Du bist einmal ordentlich gekleidet, vermassel das jetzt nicht auf den letzten Metern." sagt er und ich lasse meine Hände in den Schoß fallen. Erstaunlich was für Nerven der Eisklotz hat. Er ist so wie immer. Kein Anzeichen von Nervosität oder Unruhe. Für ihn scheint das hier echt vollkommen normal zu sein. Ob er sich überhaupt Gedanken darüber macht, dass wir gleich gemeinsam vor die Schülerschaft treten werden und dann nicht nur getuschelt wird, wie es kommt, dass Kaiba und Wheeler gemeinsam auftauchen, sondern auch darüber spekuliert wird, was da sonst noch dahinter steckt, wobei das allerdings im Laufe des Abends offensichtlich werden dürfte.

Ehe ich ihm meine Bedenken mitteilen kann, geht mein Handy und ich habe eine Nachricht von Duke bekommen, der mich fragt wo wir bleiben. Er scheint dem grandiosen Auftritt richtig entgegen zu fiebern. Toll, wenigstens einer, der seinen Spaß dabei hat. Atemu wird sicher nicht begeistert sein. Duke hat mir zwar inzwischen mitgeteilt, dass er mit dem Pharao geredet hat und ich mir keine Sorgen machen müsse, aber so ganz beruhigt mich das natürlich nicht. Was mich allerdings freut ist, dass Tea und Tristan zusammen zum Schulfest gehen. Scheinbar ist da was im Gange. Duke deutete zumindest so was an. Er meinte, sein Bauchgefühl würde ihm sagen, dass sich da was entwickeln könnte. Ok, dass Tris nicht abgeneigt wäre, weiß ich. Aber wie Tea das sieht? Hm. Eigentlich würden die Beiden ein hübsches Paar abgeben. Wer weiß, vielleicht wird ja was daraus? Ich würde es ihnen wünschen.

Ich atme nochmal tief durch, denn wir sind gleich da. Kaiba mustert mich immer noch amüsiert und ich kann nicht umhin ihm einen giftigen Blick zu werfen.

"Wheeler, entspann dich einfach. Du machst mich noch ganz nervös. Das ist nur ein Schulfest, wenn ich dich erinnern darf." höre ich ihn sagen und nicke widerwillig. Er hat ja wie immer Recht. Was soll mir schon passieren? Die Fangirlies werden mich

sicher nicht gleich lynschen und Atemu wird mir auch keine Szene machen, kann ich mir zumindest nicht vorstellen.

Trotzdem rebelliert mein Magen als der Wagen stoppt und ich höre wie Roland aussteigt, um uns die Tür zu öffnen. Kaiba wirft mir noch einen Blick zu, dann steigt er aus. Ich zögere noch einen Moment, dann folge ich. Zum Glück ist der Parkplatz fast leer. Wahrscheinlich sind schon alle in der Turnhalle wo diese beschauliche Feier stattfinden soll. Kaiba schreitet in gewohnt majestätischer Manier voran und ich folge ihm. Tja, ich bin ja auch das brave Hündchen, nicht wahr? Also in der letzten Zeit war ich es. Ja, wirklich. Hat er sogar gesagt. Unwillkürlich muss ich grinsen bei dem Gedanken und da haben wir auch schon unser Ziel erreicht. Ich vernehme Musik und höre Stimmen durcheinander reden und bereite mich innerlich darauf vor, dass die Menge gleich verstummen wird.

Zu meiner Überraschung passiert das allerdings nicht. Wir betreten die Halle und im ersten Augenblick scheint uns keiner groß zu bemerken. Kaiba's Blick schweift durch den Raum, ich merke wie er alles genau taxiert und zupfe wieder unruhig an meinem Kragen. Natürlich halte ich auch sofort Ausschau nach meinen Freunden. "Das ist ja noch alberner als ich gedacht habe." bemerkt Kaiba neben mir und verzieht angesichts der rosaroten Deko missbilligend den Mund und fuck, er hat wieder recht. Ich frag mich wer diese Ausstattung verbrochen hat. Überall Rosa, Glitzer und rosaner Glitzer. Wer zum Geier denkt sich so was aus? Und die Musik ist auch nicht besser. Kaiba macht ein paar Schritte in den Raum und siehe da, die Meute registriert ihren ungekrönten König. Aber zum Glück setzt kein kollektives Verstummen ein. Hier und da kichern ein paar Mädchen und anderswo wird getuschelt. Ich schätze, sie hätten nicht damit gerechnet, dass Mr. Cool sich die Ehre geben würde. Insgeheim frage ich mich ob ein paar der Damen vielleicht noch in Ohnmacht fallen werden. Immerhin sieht er in dem schwarzen Anzug mit dem roten Hemd verboten gut aus.

Aber darüber darf ich jetzt echt nicht nachdenken, sonst rutscht mir nicht mehr der Arsch auf Grundeis sondern das Blut in eine Region wo ich es gerade gar nicht brauchen kann.

Zum Glück höre ich gerade in dem Moment, in dem es eindeutig kritisch wird, diesen Blutsturz zu vermeiden, jemanden meinen Namen rufen. Duke! Ich winke ihm zu und der Schwarzhaarige kommt mir auch schon entgegen.

"Hey Joey, da bist du ja endlich." Duke grinst mich an und nickt dann Kaiba zu, der zwei Schritte neben mir steht. "Hallo." erwidere ich seinen Gruß etwas verlegen und kratze mir schon wieder am Kopf. Zu meinem Unglück muss Duke mir auch noch zu zwinkern. "Scheint als hätte die Meute die Situation noch nicht realisiert." bemerkt er und ich muss Kaiba nicht ansehen, um zu wissen, dass er gerade die Augen verdreht. Bevor ich etwas erwidern kann, höre ich erneut wie jemand meinen Namen sagt und hinter Duke tauchen auch schon Tristan und Tea auf.

Einen Moment starre ich meine Freundin entgeistert an. Ich habe Tea noch nie in einem Kleid gesehen, stelle ich augenblicklich fest und wenn ich sie mir so recht betrachte, dann sollte sie öfter eins tragen. Sie sieht nämlich phänomenal aus. "Wow." gebe ich beeindruckt von mir und sehe wie sich sofort ihre Wangen etwas röten.

Tristan grinst. Tea hat sich bei ihm eingehakt und er scheint das sichtlich zu genießen. Das und eben den Umstand, dass sie echt toll aussieht.

"Hey Alter, dacht schon, du kommst nicht mehr. Wo warst du eigentlich die letzten Tage, man sieht dich kaum noch." meint Tristan und gibt mir nen leichten Klapps auf die Schulter. "Mit wem bist du hier? Oder bist du wie unser guter Duke allein unterwegs?" Schlagartig fangen meine Wangen an zu glühen und ich werfe einen hilflosen Blick zu Duke, doch der grinst nur.

Oh Mann. Ich stehe also vor der ersten richtigen Hürde. Verdammt, ich hab gar nicht mehr daran gedacht, dass Tristan und Tea es ja jetzt auch erfahren werden, also das mit Kaiba und mir. Ich schlucke unsicher und suche nach den richtigen Worten, doch mein Begleiter kommt mir zuvor und kaum habe ich seine ruhige und nüchterne Stimme neben mir vernommen, hab ich das Gefühl, dass mein Herz stehen bleibt. Ich krächze kurz.

"Mit mir." erklärt er meinen Freunden und jetzt hab ich echt den Eindruck, dass die Menge verstummt. Dabei hat er gar nicht laut gesprochen. Tristan und Tea starren ihn entgeistert an. Wie in einem Zeichentrickfilm klappen ihre Münder auf und wenn wir echt in nem Comic wären, würde ich sicher hören, wie ihre Kinnladen auf den Boden knallen. Duke grinst nur noch breiter. Kaiba hat einen Schritt auf mich zu gemacht und steht nun in voller Pracht nebem mir und ich versuche zu lächeln.

Tea fasst sich als Erste wieder, wenn auch nicht wirklich zu ihrer normalen Form. "Was?" fragt sie fassungslos und ich nicke. "Ähm... ja, so ist das." bestätige ich Kaiba´s Aussage und glaube fast, dass es Tristan gleich aus den Latschen haut. Wenn Tea nicht an seinem Arm hängen würde, wäre ich sicher, dass er jetzt nach hinten wegrutschen könnte. "Was?" fragt nun auch er und sein Blick wandert von Kaiba zu mir und zurück.

Ich weiß nicht wie lange wir da stehen und keiner etwas sagt. Tristan und Tea sehen mich an als wäre ich gerade zu einem rosaroten Glitzerhulk mutiert oder schlimmerem und ich grinse schief. Ehrlich gesagt, ich weiß auch nicht was sich sagen soll. Eindeutig ein Punkt, den ich nicht bedacht habe. Ich hätte mir wohl besser Gedanken um die Reaktion meiner Freunde machen sollen als um die Frage ob Kaiba sich dieser Sache sicher ist oder nicht.

Schließlich kehrt die Farbe doch wieder in Tristan´s Gesicht zurück und er meint mit einem merkwürdigen Lächeln: "Hast du ein Duell verloren oder wie kommt´s, dass du heute die Begleitung des Eisklotzes bist?"

Eigentlich eine durchaus berechtigte Frage. Wäre ja immerhin möglich, dass Kaiba mich zu so ner Nummer zwingen würde, wenn ich mal wieder als Loser aus unseren Duellen rausgehe. Schließlich hat Duke mir damals mit dem Hundekostüm ja auch ganz schön eins ausgewischt. Aber natürlich schüttele ich den Kopf. "Ähm... nein... wir sind.. " Ich komme nicht dazu meinen Satz zu beenden, denn ich werde von anderer Seite unterbrochen.

"Ah. Da ist ja das neue Traumpaar." höre ich eine bekannte Stimme sagen und kurz darauf tritt Bakura in unsere Mitte. Er grinst wie immer und seine Augen funkeln

geradezu übermütig. "Ich bin entzückt euch zu sehen." Er bedenkt Kaiba und mich mit einem undefinierbaren Blick und zu meinem Erstaunen nickt Seto ihm auch noch zu. Die Welt steht echt Kopf. Sogar Tristan und Tea entgeht diese merkwürdige Reaktion des Firmenchefs nicht. Von Kaiba erwartet man schließlich etwas anderes nach so einer Äußerung. Aber naja, die Beiden wissen ja auch nicht wie zutreffend Bakura's Aussage ist. Wobei Traumpaar vielleicht doch etwas übertrieben ist.

Tristan blickt noch immer verständnislos in die Runde, aber bei Tea scheint der Groschen gefallen zu sein. "Heißt das, du und Kaiba?" fragt sie mich und ich nicke. "Jepp, das heißt es." entgegne ich und werfe Tristan einen unsicheren Blick zu. "Das heißt was?" will dieser wissen und wendet sich in seiner Verwirrung an Tea, doch es ist Duke, der sich erbarmt ihn aufzuklären. "Die Beiden sind sowas wie ein..."

"Wenn dir dein Leben lieb ist, Devlin, dann beende diesen Satz nicht." unterbricht ihn Kaiba und mir entgeht keineswegs der gefährliche Unterton in seiner Stimme. Unwillkürlich muss ich schon wieder grinsen. Das Wort, das Duke gebrauchen wollte, behagt Kaiba nicht so wirklich. Duke scheint den Wink verstanden zu haben, naja, er war ja auch eindeutig genug. Jedenfalls zuckt er nur mit den Schultern und grinst Kaiba an.

"Wir haben fusioniert." erkläre ich und beende somit Duke's Erklärung. "Ihr habt was?" schreit Tristan mich entgeistert an. "Fusioniert. So nennen wir das." meine ich und bin überrascht, dass ich langsam wieder sicherer werde. Ein klein wenig finde ich die Situation auch lustig. Tristan's Gesichtsausdruck ist einfach zu geil. Ich glaube, sogar Kaiba muss ein Grinsen gerade unterdrücken. "Fusioniert. Genau wie bei DuelMonsters." erwidere ich. Naja, die Szene amüsiert mich mehr als ein bisschen. Duke und Bakura scheint es ebenso zu gehen und ich glaube, auch Tea muss sich ein Lächeln verkneifen.

"Dann ist es Kaiba in den du..." Sie vermag es nicht das Wort auszusprechen und in Anbetracht der Tatsache, dass Kaiba solche Wörter auch nicht mag, vor allem in Verbindung mit seiner Person ist es wohl auch besser so. Ich nicke verlegen. "Ähm ja." gestehe ich und einen Augenblick sieh mich forschend an. Dann lächelt sie wirklich. "Das erklärt einiges." murmelt sie und nickt. Ich bin zwar nicht sicher was genau sie damit meint, aber immerhin scheint sie doch recht locker mit dieser neuen Erkenntnis umgehen zu können.

"Wie bei DuelMonsters...?" höre ich Tristan vor sich hin sagen und dann weiten sich seine Augen auch schon wieder. "Alter, ist das dein Ernst?" fragt er mich und ich schätze, jetzt hat auch er begriffen. Kaiba stöhnt neben mir genervt auf. Ich nicke erneut. "Mein voller Ernst." entgegne ich.

"Oh Mann." Tristan schüttelt den Kopf. "Oh Mann." Nun gebe ich ihm einen Klaps auf die Schulter. "Du wolltest es doch wissen, wenn's spruchreif ist?" Sorry, aber ich kann mir die Bemerkung nicht verkneifen. Sie passt gerade zu gut. Tristan scheint das aber alles andere als lustig zu finden. Denn er schluckt hart und starrt erst Kaiba dann mich an. Seine nächsten Worte bringen mich dann aber doch zum lachen. "Ähm... das mit dem auf den Zahn fühlen und so..." hebt er an und ich verstehe sofort. "Schon klar, Kumpel." Ich zwinkere ihm zu und lache dann laut auf. Tristan scheint sich ein wenig zu

entspannen nach meinen Worten, trotzdem beäugt er Kaiba noch einmal skeptisch.

"Oh, ihr seid wirklich amüsant." bemerkt Bakura und lacht. "Fehlt nur noch der Pharao."

Unwillkürlich zucke ich zusammen. Stimmt, Atemu oder Yugi habe ich bislang noch nicht gesehen. Ich wende mich mit einem fragenden Blick an Duke, doch der zuckt nur mit den Schultern und Tea muss ich nicht erst ansehen. Ich sehe mich im Saal um und stelle jetzt erst fest, dass einige der Schüler um uns unser Gespräch mit angehört haben.

Wieviel sie davon verstanden haben, keine Ahnung. Meine Wangen brennen jedenfalls schon wieder. Kaiba folgt meinem Blick, registriert scheinbar auch den Umstand, dass um uns herum einige begonnen haben zu tuscheln und ist wie nicht anders zu erwarten davon recht unbeeindruckt. Ich durchforste die Menge, kann Atemu jedoch nirgendwo entdecken.

"Weiß er von euch?" höre ich Tea fragen und glaube Sorge ihrer Stimme zu hören. Ich nicke nur und ihre Züge werden schlagartig ernst. "Mann, Joey, Alter... du bist echt mal krass." Tristan hat sich scheinbar wieder etwas gefasst und begreift nun auch das ganze Ausmaß der Situation. Ich zucke leicht mit den Schultern. Hey, ich hab mir das alles schließlich nicht ausgesucht. Weder Atemu noch Kaiba noch die Tatsache, dass ich schwul bin. Hat sich eben alles so gefügt. "Er hat gesagt, dass er kommt." meint Duke und wirft mir einen beruhigenden Blick zu. Ich nicke leicht.

"Na, ich hoffe doch, dass der Pharao sich blicken lässt." vernehme ich Bakura's süffisante Stimme und irgendetwas an seinem Blick lässt mich erschauern.

"Dann freut es dich sicher, dass deine Hoffnung dich nicht enttäuscht." vernehme ich eine vertraute Stimme hinter dem Weißhaarigen und atme tief durch. Bakura wendet sich um und sieht wie ich in Atemu's violette Augen. Der Pharao bedenkt unsere kleine Runde mit dem Anflug eines Lächelns und für einen Moment ist sein Blick nur auf Bakura gerichtet. Dessen Grinsen keineswegs verschwunden ist. Im Gegenteil. Ich habe den Eindruck, dass es breiter wird.

Unwillkürlich spüre ich, dass sich mein Körper leicht versteift und ich ahne, dass Kaiba's Züge sich verhärten, doch ich sehe ihn nicht an. "Dann sind wir ja fast vollzählig." bemerkt Duke und versucht damit die Spannung, die schlagartig in der Runde herrscht aufzulockern. Der Versuch misslingt allerdings. Ich sehe deutlich, dass Tea sich ebenso wie ich versteift und auch wenn ihre Züge sich nicht verhärten, so glaube ich doch etwas Wehmut in ihren Augen zu sehen, allerdings muss ich ihr hoch anrechnen, dass sie sich die Mühe gibt ihr Lächeln beizubehalten.

Für einen Augenblick herrscht wieder betretenes Schweigen. Keiner scheint so recht zu wissen, was er sagen soll, nicht einmal Tristan und Duke und ich schon gar nicht. Aber ich weiß, dass ich irgendwas sagen muss, naja, es wäre besser, wenn ich es täte. Also lächele ich Atemu an und er erwidert mein Lächeln. "Sorry, wegen neulich." meine ich etwas verlegen, aber er winkt ab. "Vergiss es einfach, Joey." erwidert er und ich atem erleichtert auf. Doch dann trifft der Blick des Pharao's Kaiba. Ich rechne mit

dem Schlimmsten.

"Muto." höre ich Kaiba kühl sagen und mein Magen zieht sich zusammen.

Atemu hält seinem Blick ruhig stand. "Kaiba." entgegnet er genauso knapp.

Die Luft ist förmlich zum schneiden und ich überlege fieberhaft, was ich sagen könnte, um die Situation irgendwie zu entspannen. Tristan hat den Blick gesenkt und ich schätze, das Ganze ist ihm unangenehm. Duke steht nur gelassen da, vermutlich weil er weiß, dass er nichts tun kann, um die Lage zu entschärfen und Bakura scheint geradezu entzückt über das stumme Duell zwischen Kaiba und Atemu.

"Ähm..." setze ich an, schlucke dann aber und presse die Lippen aufeinander als ich spüre wie Kaiba mich recht unsanft am Arm packt und etwas zu sich zieht. Für einen perfiden Moment muss ich an diese Szene aus "Dirty Dancing" denken. Ihr wisst schon, die Szene in der dieser schmierige Tänzer an den Tisch tritt und verkündet: "Mein Baby gehört zu mir."

Ich hab mir den Film übrigens nicht freiwillig angesehen. Man hat mich gezwungen. Und man heißt in dem Fall Tea. Das kommt nämlich dabei heraus, wenn man ihr die Auswahl der Filme für einen Dvd-Abend überlässt. Tristan und ich waren ihr hilflos ausgeliefert und diese Szene, naja, Tea's Augen leuchteten und sie seufzte bestimmt 100 Mal. Irgendwas an dem Spruch ging ihr tierisch gut ab, ich fand ihn ehrlich gesagt lahm und auch billig.

Trotzdem kommt mir gerade diese Szene und dieser Spruch in den Sinn und wenn Kaiba das wüsste, sofern er den Film kennt, was ich stark bezweifle, dann würde er mich später über's Knie legen und ich würde mehr als fünf Schläge kassieren.

"Dann ist es jetzt also offiziell." höre ich Atemu sagen. Es ist keine Frage, natürlich nicht.

"Damit dürfte diese Angelegenheit ja geklärt sein." entgegnet Kaiba und ich sehe wie es in seinen blauen Augen kurz aufleuchtet. Triumph, eindeutig. Nun, ich kann es ihm nicht verübeln, trotzdem hoffe ich insgeheim, dass er diesen Punkt nicht weiter vertieft. Atemu nickt kaum merklich.

"Scheinbar." erwidert der Pharao ruhig und das stumme Augenduell wird noch ein paar Sekunden fortgeführt. Dann jedoch streift der Blick des Pharao's mich. "Ich hoffe, du bist glücklich, Joey." höre ich ihn sagen und brauche einen Moment ehe ich reagieren kann. Dann nicke ich. "Ähm.. ja." erwidere ich mit tonloser Stimme und wieder nickt der Pharao.

Zu meiner Erleichterung wendet er sich dann Tristan und Tea zu und bedenkt das Mädchen mit einem Lächeln. "Du siehst hinreißend aus, Tea." sagt er und wieder röten sich ihre Wangen.

"Ist das nicht herzallerliebste?" Bakura lacht. Irgendwie habe ich das Gefühl, dass seine Worte an den Pharao gerichtet sind, doch dieser ignoriert ihn. "Ich hole mir mal etwas

zu trinken, will sonst noch jemand etwas?" fragt Tristan in die Runde und damit löst sich die Spannung langsam auf. Atemu nickt und Tea ebenso. Und der Pharao begibt sich mit Tristan gemeinsam zu Büffet.

"Na, ist doch ganz gut gelaufen." höre ich Duke flüstern und ich nicke. Naja, nicht unbedingt optimal, aber besser als erwartet. Zumindest gab es keine Beschimpfungen, keine Duelle und abgesehen von der komischen Anspannung war das Aufeinandertreffen auch recht ok, aber was habe ich auch erwartet? Dass Atemu Kaiba und mir eine Szene machen würde? Herrje, der Junge ist über 5000 Jahre alt. Er steht über diesen Dingen und Kaiba wäre das wohl auch zu lächerlich.

Ich wende mich an mein Herrchen und lächele ihn an. Für einen kurzen Augenblick erwidert er mein Lächeln. Dann lasse ich meinen Blick wieder durch den Saal schweifen und ganz ehrlich, am liebsten würde ich wieder verschwinden. Schlagartig nehme ich auch das Tuscheln wieder wahr und jetzt erst fallen mir auch die neugierigen Blicke auf, denen ich mir die ganze Zeit nicht einmal bewusst war.

Duke grinst mich an. "Noch wird nur spekuliert." meint er und ich schlucke unwillkürlich. "Kaiba's Fanclub Vorstand beäugt euch aber schon kritisch." Kaiba verdreht leicht die Augen und ich habe das Gefühl, dass mein Kragen wieder enger wird. Noch ein Grund mehr hier wieder zu verschwinden. Aber würde das nicht nach Flucht aussehen?

"Ähm... was machen wir jetzt?" frage ich meinen Begleiter unsicher. Der zieht eine der perfekt geschwungenen Augenbrauen nach oben. "Was macht man denn im Allgemeinen auf solchen infantilen Feiern?" entgegnet er und ich schätze, die Frage ist erschreckend ernst gemeint.

Na, war ja irgendwo klar, dass er sich mit solchen Aktivitäten nicht auskennen würde. Noch bevor ich was erwidern kann, mischt sich Duke ein.

"Na, ihr könntet tanzen, aber dann fallen hier sicher einige Damen um und ich würde sicher auch lachend am Boden liegen." meint er und Kaiba und ich reagieren zum ersten Mal seit wir uns kennen absolut synchron. Beide verdrehen wir nämlich die Augen. Scheint, als würde unsere Fusion recht gut funktionieren.

"Tanzen fällt definitiv flach." zische ich Duke an. Ich mach mich doch nicht komplett zum Affen.

Duke zuckt mit den Schultern. "Dann verzieht euch in ne dunkle Ecke und macht rum." erwidert er gelassen.

Einen Moment sehe ich Kaiba fragend an. Hey, wenn Tanzen ausfällt, Smalltalk mit meinen Freunden UND Kaiba sicher keine gute Idee ist, dann wäre das zumindest eine Option, die mir auch noch gefallen würde. Ich kann mir ein Grinsen daher nicht verkneifen.

"Wheeler, denk nicht einmal daran." erwidert er, aber mir entgeht keineswegs das leichte Zucken seiner Mundwinkel. "Naja, wir können auch gleich hier? Dann würde zumindest niemand mehr spekulieren müssen." erwidere ich keck und er verdreht die

Augen. Dann bedenkt er mich mit einem undurchdringbaren Blick.

"Du willst also für klare Verhältnisse sorgen?" fragt er und ich überlege kurz. Naja, so genau habe ich diesen Punkt noch nicht durchdacht. Bevor ich etwas erwidern kann sind Atemu und Tristan auch schon zurück und gesellen sich mit Tea wieder zu uns. Erneut bemerke ich den Blickwechsel zwischen dem Pharao und Kaiba und schlucke unwillkürlich.

"Also gut, Hündchen." höre ich Kaiba schließlich sagen und bemerke gerade noch wie sein Blick Bakura streift. "Dann beenden wir die Spekulationen. Aber dann verschwinden wir."

Ich bin nicht so wirklich sicher was er damit meint oder was dieser kurze Blick zu Bakura bedeutet hat, aber er hat was zu bedeuten, das ahne ich und die Art wie Kaiba mich ansieht, naja, die spricht auch für sich. Kurz sehe ich ihn noch irritiert an, dann packt er mich im Nacken und einen Moment später liegen seine Lippen auf meinen. Verdattert kralle ich mich an seiner Schulter fest und japse wohl auch kurz auf. Doch dann schließe ich meine Augen und erwidere den unerwarteten Kuss.

Keine Ahnung wie lange das Ganze dauert, mir kommt es vor wie eine Ewigkeit und mir ist leicht schwindlig als er sich wieder von mir löst. Seine Augen funkeln und ich schnappe nach Luft und jetzt herrscht eindeutig kollektives Schweigen. Würde die Musik nicht laufen, man könnte eine Stecknadel fallen hören. Ich taumele kurz und stoße fast mit Duke zusammen als Kaiba mich wieder ganz los lässt. Meine Sinne funktionieren zwar noch nicht wieder ganz, aber ich höre ihn ganz deutlich sagen: "Damit dürfte klar sein, zu wem das Hündchen gehört."

Die Worte sind für Atemu bestimmt, aber ich schätze, auch jeder andere im Raum begreift sie schlagartig. Ich blicke ihn leicht verdattert an und er wirft mir einen amüsierten Blick zu ehe er die Worte sagt, die er sonst nur an seinen Bruder richtet.

"Komm, Wheeler. Wir gehen."

Ich räuspere mich kurz, werde dann aber schon von ihm Richtung Ausgang gezogen. Ein Raunen geht durch die Menge und ja, ich glaube, irgendein Mädchen hat's auch umgehauen, so genau weiß ich das aber nicht, mein Blick ist nämlich immer noch leicht verschleiert und eigentlich auch nur auf Kaiba gerichtet, der mich an der Hand genommen hat.

Ein letzter funktionierender Teil meines Verstandes, stellt fest, dass er mich tatsächlich vor der versammelten Schülerschaft geküsst hat und nun Händchen haltend mit mir die Turnhalle verlässt. Oh Mann. Das ich das noch erleben darf! Krass. Nein, mehr als krass. Oberkrass, ach was sag ich. Mir fehlen die Worte.

Für einen Augenblick glaube ich, Duke pfeifen zu hören und irgendjemand klatscht. Keine Ahnung warum, aber ich schätze fast, dass es Bakura ist. Doch dann sind wir aus der Tür und ich bleibe stehen. Kaiba wendet sich fragend zu mir um und ich kann einfach nur ein "Wow" von mir geben.

Er zieht erneut eine Braue hoch und meint in gewohnter Kaiba-Manier: "Ich habe dir doch gesagt, Wheeler, ich mache keine halben Sachen."

Bakura´s Seite

"Wer hätte das gedacht?" bemerke ich grinsend und mein Blick wandert zum Pharao. Seine Miene ist vollkommen ausdruckslos. Das war sie auch während Kaiba´s kleiner Darbietung. Nun wendet er mir allerdings den Blick zu und seine violetten Augen bohren sich förmlich in mich. Ich versuche ein betrübtes Gesicht zu machen, aber ich glaube, es gelingt mir keineswegs so gut, wie ich es mir wünschen würde. Schade, aber eigentlich auch egal. Er weiß schließlich, dass ich keineswegs betrübt bin.

"Krass." höre ich Tristan sagen und da muss ich ihm zustimmen. Soviel Elan hätte ich Kaiba gar nicht zugetraut. Gut, ich wusste, dass er handeln würde, aber dass er es fast filmreif machen würde, hätte auch ich mir nicht zu träumen gewagt. Umso vergnügter bin ich natürlich.

"Joey werden wir wohl für ne Zeit lang nicht zu sehen bekommen." bemerkt Duke und ich grinse ihn kurz an. Für einen Moment treffen sich unsere Blicke und wir denken sicherlich das Gleiche. Doch dann wende ich mich wieder dem Pharao zu.

Die Menge hat sich noch immer nicht von dem Schock erholt. Amüsiert nehme ich war, dass zwei Mädchen aus meiner Klasse tatsächlich in Ohnmacht gefallen sind. Einige andere sind weiß wie die Wand und ich kann es nicht verhindern, dass ich kurz laut auflache. Das Ganze ist einfach zu köstlich. Die entrüsteten, überraschten und teilweise entsetzten Gesichter sind einfach herrlich. Das allein wäre das Ganze schon wert gewesen. Doch die Reaktion des Pharao´s ist wesentlich interessanter. Er hat mir den Rücken zugewandt und schreitet nun unter mehr oder weniger leisem Getuschel ebenfalls zum Ausgang. Sehr gut, das heißt, wir haben gleich die Gelegenheit unter vier Augen zu reden. Ich will doch meinen Triumph vollentst auskosten. Ich werfe Duke noch einen kurzen Blick zu und er nickt verstehend, dann setze ich mich gemächlich in Bewegung und folge Atemu.

"Wirklich sehr betrüblich für dich... aber wer hätte gedacht, dass der gute Kaiba sein Herz entdecken würde." sage ich mit unschuldigen Lächeln und trete neben meinen Erzfeind. Er scheint den beiden Entschwundenen nachzublicken, die sind allerdings nicht mehr zu sehen. Nur noch Kaiba´s Limousine ist in der Ferne auszumachen. Schätze mal, dass es direkt zur Villa geht und den Rest kann ich mir auch denken.

Einen Moment bin ich etwas überrascht als Atemu mir ruckartig den Blick zuwendet und mich diese undurchdringlichen violetten Augen ansehen. "Nun, da hat eindeutig jemand nachgeholfen, würde ich sagen." meint er mit einer bedeutungsschwangeren Stimme und ich schaffe es nicht mein Grinsen zu verbergen. Nun denn, meine Augen würden mich ohnehin verraten. "Erwischt." bemerke ich und zwinkere ihm zu. Er nickt langsam und etwas an seiner Haltung verunsichert mich schlagartig. Ok, er ist sicher wütend, aber er wird doch nicht... Unsinn. Was denke ich mir denn? Dass diese Blindschleiche von einem Pharao gleich auf mich losgeht?

"Das erklärt einiges." sagt er und ich versuche erst gar nicht mehr mein Grinsen zu verbergen. "Tja, du hast selbst gesagt, man kann mir nicht trauen, oder?" Ich zucke leicht entschuldigend mit den Schultern und seine Mundwinkel verziehen sich leicht. "Ja, das habe ich gesagt." stimmt er zu und seufzt. "Ich denke, es ist überflüssig dich zu fragen, warum."

Ich seufze. "Ja, eigentlich ist es überflüssig." bestätige ich. "Allerdings muss ich zugeben, dass es nicht nur die Freude daran war, dir eins auswischen zu können, Pharao." Seine Augen weiten sich kaum merklich vor Erstaunen. Er sagt jedoch nichts. Ich zucke erneut mit den Schultern. "So gesehen habe ich ja sogar mal eine gute Tat vollbracht." Ich lache auf. "Die Beiden sind aber auch wirklich süß, oder?" frage ich und man kann meinen Triumph deutlich hören.

Einen Moment herrscht Schweigen und mein Lachen verhallt langsam. Dann sehe ich, dass er nickt.

"Ja, das sind sie." stimmt er mir zu. "Ein wirklich schönes Paar." Die Wehmut in seiner Stimme ist nicht zu überhören und ich fange schon wieder an zu grinsen. Es ist aber auch zu herrlich, dieser Moment ist einfach grandios. Gut, es wäre schöner, wenn er noch etwas zerknirschter wäre, aber vermutlich will er sich diese Blöße nicht geben und hält an seiner Würde fest. Soll er doch. Ich weiß, dass ich gewonnen habe.

"Deshalb also hast du ihnen die alte Geschichte erzählt." Er blickt mich fragend an und ich nicke. "Ja, deshalb und du musst zugeben, dass es ein grandioser Einfall war, oder? Zugegeben, ich konnte mir nicht sicher sein, wie Kaiba reagieren würde, aber nachdem klar war, dass er auch Gefühle für Joey hat... "

Er nickt nachdenklich. "Ein wirklich grandioser Plan, Bakura. Ich muss sagen, du bist wirklich gut. Nein, mehr als gut."

Für ein paar Sekunden bin ich erstaunt über diese Worte. Er macht mir tatsächlich ein Kompliment. Oh, das wird ja immer besser. Und dieser anerkennende Blick ist auch nicht ohne. Schade, dass ich keine Zeugen für meinen Triumph habe, aber nun denn, ein paar Abstriche muss man immer machen. Zumindest kann ich diesen Augenblick genießen und das habe ich vor. Ja, ich werde ihn gänzlich auskosten.

"Tja, ich bin der Beste. Das hast du selbst gesagt." erinnere ich ihn an seine eigenen Worte, mit denen er mit dieser hübschen kleinen Geschichte an mich heran getreten ist. Er wollte den Besten und er hat bekommen was er wollte, nur nicht so wie er dachte. Ich lache erneut auf und das Gefühl, dass mich durchströmt ist unbeschreiblich.

"Ich wusste, dass ich mich auf dich verlassen kann, Bakura." höre ich sagen und er lächelt mich doch tatsächlich an. Ja, er schenkt mir tatsächlich ein Lächeln und ich weiß nicht so recht was ich davon halten soll. Irritiert und skeptisch mustere ich den ehemaligen Pharao und etwas in mir sagt mir, dass ich auf der Hut sein sollte. Sekunden vergehen bis er seufzt. "Wirklich grandiose Arbeit, Dieb. Aber nichts anderes habe ich von dir auch erwartet." spricht er dann weiter und ich starre ihn an. "Was meinst du damit?" will ich wissen und zu meiner Überraschung ist er es, der nun

lacht.

"Du hast doch hoffentlich nicht gedacht, dass ich nicht gewusst hätte, dass du meine Pläne hintertreiben würdest, Bakura?" fragt er und mein Unbehagen wächst schlagartig. Atemu bedenkt mich mit einem tadelnden Blick. "Also wirklich, jetzt enttäuschst du mich aber..." Er schüttelt leicht den Kopf und wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich glauben, dass er sogar mitleidig klingt. "Was-". verständnislos sehe ich ihn an und alle Alarmglocken gehen. Dann kommt mir ein erschreckender Gedanke. "Du hast gewusst, dass ich deine Pläne sabotieren würde?" frage ich vorsichtig. Er nickt. "Natürlich." entgegnet er gelassen. "Nichts anderes habe ich erwartet."

Was? ich verstehe nur noch Bahnhof. "Aber was für einen Sinn... Warum bist du dann zu mir gekommen und hast mich um Hilfe gebeten?" will ich wissen. Er lacht erneut kurz auf. "Weil ich deine Hilfe wollte. Immerhin hätte ich es ohne dich nicht geschafft." antwortet er schlicht und ich spüre förmlich wie meine Züge entgleisen.

"Aber du hast Joey doch nicht...?" setze ich an und meine furchtbare Ahnung verstärkt sich schlagartig, so dass ich den Satz nicht zuende bringen kann. "Stimmt, aber das wollte ich auch nie." bestätigt er meine schlimmste Befürchtung. Mein Mund klappt auf, aber kein Ton kommt hervor. Er seufzt und schenkt mir wieder einen dieser nachsichtigen und mitleidigen Blicke, die ich nicht ertragen kann.

"Denkst du ernsthaft ich wäre so naiv gewesen, dich um Hilfe zu bitten und dann auch noch alle Karten auf den Tisch zu legen, Bakura? Ich wusste, dass du jede Gelegenheit, mir eins auszuwischen nutzen würdest und das hast du auch getan. Also habe ich dein Talent in die richtige Bahn gelenkt und du hast mich nicht enttäuscht. Du hast mir geholfen, auch wenn du es nicht wolltest." erklärt er ruhig.

Immernoch lächelt er dabei und ich könnte ihm den Hals umdrehen. "Dann wolltest du Joey gar nicht?" Unnötig diese Frage noch zu stellen, mir dämmert bereits was dieser Wicht getan hat.

Er nickt. "Nein, ich wollte Joey nicht. Aber das habe ich auch nie behauptet. Zumindest nicht in dieser Form. Ich hab dir lediglich zu verstehen gegeben, dass mir viel an Joey liegt, was auch der Fall ist und das ist auch der Grund, warum ich dich um deine Hilfe gebeten habe."

"Aber WARUM?" frage ich fassungslos und schreie ihn fast schon an.

Sanfte Milde erscheint in seinem schönen Gesicht. "Ich habe ziemlich schnell mitbekommen, was zwischen Joey und Kaiba lief und noch bevor Joey klar wurde, dass diese Sache tiefer geht als er sich bewusst war, war ich mir im Klaren darüber. Und das machte mir Sorgen. Ich hatte Angst, dass Joey sich in etwas verrennen würde, dass Kaiba ihn verletzen könnte. Dabei ahnte ich bereits, dass auch er Gefühle für Joey hat, aber das hätte er natürlich so nie zugegeben. Also suchte ich nach einem Weg den beiden auf die Sprünge zu helfen. Hätte ich offen mit ihnen geredet, nun, ich hätte keineswegs etwas bewirken können. Kaiba hätte mich nur ausgelacht und vermutlich weiter gemauert. Folglich musste eine andere Strategie her und da ich nun

mal Seto Kaiba´s größter Rivale bin, machte ich mich auch auf dem Gebiet zu seinem Rivalen."

Er hält kurz inne damit ich ihm folgen kann.

"Und wie du siehst, verlief dieser Teil meines Planes auch mehr als gut. Aber um Kaiba klar zu machen, dass er wirklich Gefühle für Joey hat und diese auch zulassen sollte, bedurfte es mehr. Und da kamst du mir in den Sinn. Wer außer dir wäre in der Lage, Kaiba dahin gehend zu manipulieren, sich seine Gefühle einzugestehen und seine Eifersucht zu schüren? Auf dem Gebiet bist du mir wie ich zugeben muss, um einiges voraus, mein lieber Bakura. Ich wusste, dass du es schaffen würdest, die Zwei so zu lenken, dass sie gar keine andere Wahl mehr haben würden als ehrlich zu einander zu sein. Doch natürlich war mir klar, dass du mir bei diesem Vorhaben nicht so einfach helfen würdest." erzählt er weiter und ich schüttelte ungläubig den Kopf.

"Du hast mich manipuliert!" schreie ich ihn an. "Du wusstest, dass ich gegen dich arbeiten würde und dass meine Sabotage deines angeblichen Ziels dich zum Ziel führen würde???"

Ich fasse es nicht. Dieser durchtriebene kleine Wicht hat mich für seine Zwecke benutzt, mehr noch. Er hat mich manipuliert, mich dazu gebracht, ihm in die Hände zu spielen! Wütend stampfe ich auf und schüttelte den Kopf.

"Ja, so kann man es ausdrücken." bestätigt er auch noch meinen Vorwurf und hat die Unverfrorenheit, mich weiterhin mit diesen gütigen Augen anzusehen. Oh, ich könnte ihm wirklich den Hals umdrehen. "Du hast es selbst gesagt, Bakura. Geschichte wiederholt sich." höre ich ihn sagen und halte in meiner Bewegung inne. "WAS?"

"Damals hattest du auch deine Hände im Spiel. Denkst du, ich wüsste nicht, wer das Gerücht in die Welt gesetzt hat, dass Seth solchen Gefallen an diesem Sklaven gefunden hatte?" höre ich ihn sagen und habe das Gefühl, dass mein Herzschlag jeden Moment aussetzt. "Und war es nicht auch damals deine Absicht, Seth dazu zu bekommen, dass er zu seinen Gefühlen steht, genau wie du Kaiba dazu gekriegt hast, sich zu Joey zu bekennen?" fragt er weiter. Ich schlucke hart.

"Bakura." Seine Stimme nimmt nun einen sanften, fast schmeichelnden Ton an. "Was denkst du, warum ich damals so reagiert habe? Warum ich Seth und auch den Sklaven verschonte? Ich wusste, dass Seth den Gedanken nicht würde ertragen können, dass sein Geliebter sich mir hingeben muss und ich kannte meinen Vetter genauso gut wie du, um zu wissen, dass es nur einen Weg gibt, ihn dazu zu bringen, sich einzugestehen, dass er den Jungen liebte. Damals hast du mir ebenfalls in die Hände gespielt, wenn auch aus einem anderen Grund, nicht wahr?"

Mein Herzschlag setzt für einen Moment aus. "Du wusstest es?" frage ich ungläubig und die Welt scheint mit einem Mal Kopf zu stehen.

"Natürlich. Damals wie heute. Und ich wusste auch, wieviel dir an Seth lag und dass du deshalb wolltest, dass er zu seiner Liebe steht, auch wenn sie nicht dir gehörte." Er seufzt und einen Augenblick später liegt seine Hand auf meiner Wange.

Seltsamerweise widerstehe ich dem Impuls sie wegzuschlagen. "Sag was du willst, aber im Grunde hast du ein gutes Herz. Das hast du heute wieder bewiesen und darauf habe ich mich verlassen. Darauf und auf die Tatsache, dass du mit dem größten Vergnügen meine Pläne vereiteln würdest. Du siehst, mein lieber Bakura, letztlich sind wir uns gar nicht so unähnlich."

Zu meiner Verwunderung lacht er und es ist keineswegs ein triumphierendes Lachen, nein, eigentlich ist es ein ansteckendes, fröhliches Lachen und seine Augen sehen mich aufrichtig an als er sagt: "Auf dich treffen die Worte von Goethe's Mephisto ebenfalls zu, du bist auch ein Teil von jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute schafft."

Ich sehe ihn einen Moment lang nachdenklich an. Dann seufze ich und ich hoffe meine Augen funkeln ihn so giftig an, wie ich es mir gerade wünsche. "Das wirst du mir noch büßen, Pharao." verkünde ich und er nickt. "Nur zu, Bakura, ich freue mich auf die nächste Runde." erwidert er und das glaube ich dieser Made sogar.

Dann wendet er sich um und schickt sich scheinbar an, wieder zurück in die Turnhalle zu gehen. An der Tür hält er kurz inne und sieht mich noch einmal an. "Kommst du? Duke will sicher noch mit dir feiern."

Ich rühre mich nicht, stehe unschlüssig da und sehe ihn an. Nach Feiern ist mir nicht wirklich, wenn ich ehrlich bin.

"Mal ehrlich, wir sind doch eigentlich ein verdammt gutes Team." höre ich ihn sagen und dann schließt sich die Tür hinter ihm. Ich starre ihm noch einen Moment nach und seufze schließlich abgrundtief.

Wo er Recht hat, hat er Recht. Aber das ändert nicht das Geringste. Trotzdem hasse ich diese kleine Made.

Widerwillig begeben mich zurück in die Halle und sehe, dass Duke schon bereits nach mir Ausschau hält. Als er mich sieht, grinst er und winkt mir zu. Ich erwidere das Grinsen und nun ja, ein wenig feiern kann ich trotzdem. Immerhin habe ich eine gute Tat vollbracht, wenn man so will. Hoffentlich wird das nicht zu einer neuen Gewohnheit.

fin

So, das war's - ich hoffe alle sind zufrieden!